

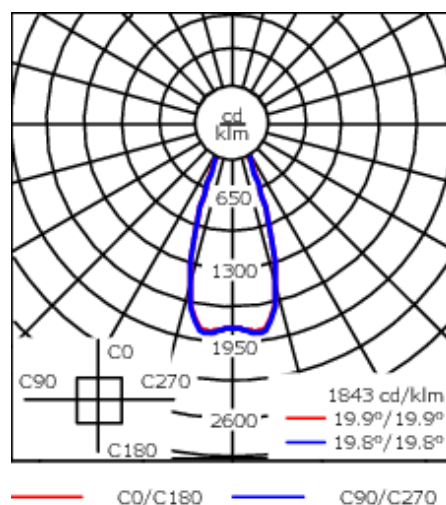
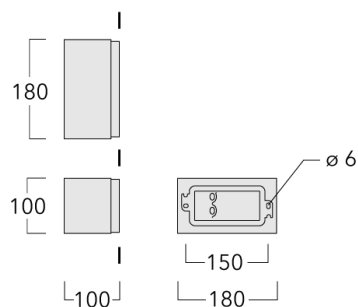


Beschreibung

IP66, SKI. SKII auf Anfrage. IK08. Korrosionsbeständiger Aluminiumguss. PCS beschichtete Edelstahlschrauben. 5CE Korrosionsschutz. Sicherheitsglas. CCG® Silikonichtung. Eingebaute elektronische Betriebsgeräte. CAD-optimierte OLC® One LED Concept Technik zur Lichtlenkung und Entblendung. Eingebaute LED Platine. Variante mit 2200 K bis max. 1050 mA erhältlich, bei Bestellung bitte angeben.





Montage als Up- und Downlight.

Gewicht	1.90 kg
Lichtverteilung	symmetric, medium beam [M]
Lichtquelle	LED-3/6W / 700 mA - 3000 K
CRI	80
Netz	EVG
BUG	B1 U0 G0
LEDs	3
Bemessungsleistung	7.5 W
Nominal Lichtstrom (lm)	
LED Lumen	290
Total Lumen	870
Tj	85
Bemessungslichtstrom (lm)	
LED Lumen	232.8
Total Lumen	698.5
Ta	25



Spezifikationen

Materialbeschreibung

Gehäuse	Korrosionsbeständiger Aluminiumguss
Abdeckung	Sicherheitsglas
Farben	 RAL9004 Signalschwarz
	 RAL9007 Graualuminium
	 RAL7016 Anthrazitgrau
	 RAL9016 Verkehrsweiß
Dichtung	CCG® Silikondichtung
Schrauben	PCS beschichtete Edelstahlschrauben
Schutzart	IP66
Schlagfestigkeit	IK08
Korrosionsbeständigkeit	5CE

Elektrische Beschreibung

Netzgerät / Vorschaltgerät	Standard. Variante mit DALI erhältlich, bei Bestellung bitte angeben.
-------------------------------	---

Weitere Informationen

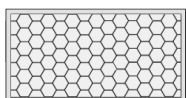
Lebensdauer	Ta=25° L90B10 > 90000h
-------------	------------------------

Optisches Zubehör**Colour correction filter**

Beschreibung	Artikelnummer
IF-3000K > 2400K	131-9556

Wabenblende

Beschreibung	Artikelnummer
IW-RLS410	131-9555



Steuerung

DALI interface

Beschreibung	Artikelnummer	Weitere Informationen	C
DALI interface	430-0013	DALI Variante. Die Leuchte ist mit einem Dali-Treiber DT6 (Dali 2.0) ausgestattet. Dali 2.0 -Anwendungssteuerungen und Eingabegeräte definiert -Single-Master und Multi-Master erlaubt -Ereignisprioritäten definiert -Getrennte Adressierung und Gruppierung von Betriebsgeräten Hinweis: Das Mischen von Dali 1 und Dali 2.0 Treibern kann zu Problemen führen, da sich die Adressierung und der Befehlsumfang verändert hat!	90